

zu Christus einladen - durch Christus leben - mit Christus handeln



Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die
Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2.Thessalonicher 3,5

Aus dem Inhalt

- ◆ 2 Redaktionelles
- ◆ 3 Gebetsanliegen
- ◆ 3 Segnung und Fürbitte
- ◆ 4 Andacht
- ◆ 5 Bericht über Amaro-Tan
- ◆ 7 November-Gedicht
- ◆ 8 Aus der Gemeinde
- ◆ 9 Zitate zum Thema „Zufriedenheit“
- ◆ 10 Erntedankopfer 2021
- ◆ 11 Zündholz und Kerze

Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr - ohne Anmeldung -

Unsere Café-Ecke findet aktuell
jeden 2. und 4. Sonntag
im Foyer statt.

Unsere **Cafeteria** ist wieder werktags von
16.30 - 19 Uhr nach den Vorschriften für die
Gastronomie geöffnet.

Für aktuelle Änderungen bitte die
Anzeigen im Gottesdienst beachten!

*Namentlich benannte Beiträge müssen nicht die
Meinung der Redaktion oder der Gemeindelei-
tung wiedergeben.*

*Eingereichte Beiträge erheben nicht den Anspruch
auf Veröffentlichung.*

*Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktio-
nell zu kürzen.*

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR

Redaktion

Tel.: +49 (0)30 605 38 66
gemeindebrief@efg-tempelhof.de
Claudia Annone Kappler,
Rudi Raming (v.i.S.d.P.)

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Kontakt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
Tempelhofer Damm 133-137
12099 Berlin
www.efg-tempelhof.de
leitung1@efg-tempelhof.de

Pastor

n.n.
Tel.: +49 (0)30 751 69 61
leitung1@efg-tempelhof.de

AG Corona

AG.Corona@baptisten-tempelhof.de

Hausmeister

Tel.: +49 (0)30 757 06 248 oder
Tel.: +49 (0) 1577 79 06272

Gemeindekonto

EFG Berlin-Tempelhof
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE90 5009 2100 0000 1688 07
BIC: GENODE51BH2

Hinweise

Die GemeindeNews erscheinen
2-monatlich

**Der Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 10.12.2021**

Gebetsanliegen

Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Wir beten für

- Die Berufung eines neuen Pastors
- junge Familien
- den Kindergottesdienst
- die Jugend-Mitarbeiter
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- Alte und Kranke
- Trauernde und Einsame
- die Lichtblicke
- Älteste und Diakone
- Gottesdienste
- unsere im Missionsdienst tätigen Geschwister



Andreas Bader (WEC/Italien),

Dr. Gisela Roth (DMG/Detmold),

Fritz Mbi Takang (Kamerun),

Familie Jan Leszczynski (OMF),

Detlef Wuttke

(Christian Motorcyclists Association),

- Freunde und Bekannte, dass sie Jesus kennen und vertrauen lernen und sich entscheiden, mit ihm als ihrem HERRN zu leben.
- Flüchtlinge in unserem Land
- Gemeindegründungsprojekte unter fremdsprachigen Bevölkerungsgruppen in unserem Land
- verfolgte Christen und Menschen, die in Kriegsgebieten leben müssen und unter Naturkatastrophen leiden

Segnung und Fürbitte

Wer sich in einer leidvollen Situation ein Gebet der Ältesten wünscht, wende sich an einen unserer Ältesten.

(vgl. Jak. 5,13-16)

Conny Metzner gibt bei Bedarf per Email konkrete Gebetsanliegen Kranke betreffend an Beter der Gemeinde weiter. Wer diese Informationen für sein Gebet wünscht, wende sich bitte an sie.

Besonders beim Abendmahl beten wir



auch für Kranke. Wer auf dieser Gebetsliste geführt oder nicht mehr geführt werden möchte, wende sich bitte an Conny Metzner. Gerne bieten wir auch an, mit denjenigen, die am Gemeindeleben nicht mehr teilnehmen können, zu Hause das Abendmahl zu feiern. Dies ist in der Regel am 1. Sonntag des Monats gut möglich. Direkt vom Abendmahlstisch aus dem Gottesdienst verabschieden wir dann einen oder zwei Mitarbeiter, die jemanden zu Hause besuchen. Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich bei Conny Metzner melden, die es dann organisiert.

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. *(2. Thessalonicher 3, 5)*

„Na, wie läuft's denn so?“ Mit diesen Worten fragen Menschen einander, wie es denn so geht, mit den alltäglichen und vielleicht auch größeren Aufgaben und Zukunftsprojekten. Hätte man dem Apostel Paulus und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen diese Frage gestellt, so hätten sie wohl geantwortet: „Brüder und Schwestern, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde wie bei euch.“ Mit dieser Antwort jedenfalls setzt der Abschnitt ein, aus dem der Monatspruch stammt (2Thess 3,1). Und man ahnt es schon: Es gibt Schwierigkeiten. Viele Jahre, vielleicht gar Jahrzehnte sind seit dem Weggang Jesu von dieser Erde vergangen. Die Apostelgeschichte des Lukas berichtet vom „Lauf“ des Evangeliums, von Widerständen und Zurückweisungen, auch von gelegentlichen Erfolgen und lokalen Aufbrüchen. Doch die Ausbreitung des Evangeliums ist weniger eine Apostelgeschichte. Sie ist eher eine Missionsgeschichte und auch eine Problemgeschichte. Das ist längst klar geworden.

Nüchtern steht in der Mitte des Abschnitts der zum Sprichwort gewordene Ausspruch: „Der Glaube ist nicht jedermanns Ding“ (2Thess 3,2). – „Ja, fürwahr“, möchte man seufzen. So ist das wohl. Während die frühchristlichen Missionare und Missionarinnen sich weiterhin eifrig mühten, das Evangelium „laufen“ zu lassen, „läuft“ es bis in die Gegenwart wirklich nicht immer gut.

Gelegentlich sieht es gar so aus, als ob gar nichts „läuft“. Zeiten des missionarischen und gemeindlichen Stillstands sind manchmal zum Weglaufen. Das war damals nicht anders als heute. Was soll man in einer solchen Situation tun? Die Antwort ist klar: Sich auf das Wesentliche konzentrieren. Konkret heißt das: Sich ganz tief drinnen, da, wo das Herz des Glaubens immer noch am rechten Fleck sitzt, vom Herrn auf Gott ausrichten lassen, der uns zuerst geliebt hat, und auf Christus warten, der uns entgegenkommt. Damit ist die Richtung weiterhin eindeutig. Es geht immer wieder neu darum, sich auf den Weg der Liebe Gottes stellen zu lassen: Auf den Weg, auf dem gute Beziehungen wachsen; auf dem das Wort Gottes gut „läuft“ und Menschen erreicht; auf dem Unbekannte zu Nächsten werden und Feindschaft überwunden werden kann. Auf diesem Weg wird Gottes Treue erfahrbar, und er wird uns „stärken und bewahren vor dem Bösen“ (2Thess 3,3). Das ist der „Lauf“ des Glaubens, aber noch nicht das Ziel. Wir warten nicht einfach auf bessere Zeiten, sondern auf Christus, dass er in unser Leben kommt, schon hier und jetzt und dann einmal in der Herrlichkeit seines Reiches. Von dort „läuft“ uns schon jetzt sein Wort entgegen und weist uns den Weg.

*Prof. Dr. Carsten Claußen
Theologische Hochschule Elstal*

Bericht über die Zwischenunterstützung für Amaro Tan - Albanien

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde!

So wie in fast allen deutschen Bundesländern hat auch in Albanien das neue Schuljahr begonnen. Die Kinder freuen sich über den Schulbeginn, die Schulmaterialien und die neuen Schulbücher. Darüber hinaus sind Schulmaterialien für die Kinder wie Bücher, Hefte, Stifte usw. beschafft worden. Auch über neue Schulranzen herrschte eitel Freude und Dankbarkeit für die schönen Schultaschen. Die Freude und Dankbarkeit steht den Kindern förmlich im Gesicht geschrieben.

Einige fotografische Impressionen über die Verwendung unserer Spende mögen meine Worte unterstreichen.



Dank der nahezu ungebrochenen Spendenbereitschaft der Mitglieder und Freunde der EFG Berlin-Tempelhof sowie zweier übergroßer Einzelspenden war es möglich, außer der Reihe zunächst einen Betrag von € 5.000.— an die Amaro Tan Schule in Pogradec zu überweisen.



Aus diesem Spendenaufkommen war es möglich, die Kinder der Amaro Tan Schule erneut mit einem größeren Geldbetrag zu unterstützen.

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen von NEHEMIAH Gateway (NG) für die Schule, insbesondere mit dem Leiter, *Herrn Marin Piqoni* und der Leiterin des Hauptstadtbüros von NG, *Frau Joana Mimi* – sie hat inzwischen geheiratet – ist vereinbart worden, dass der Spendenbetrag für Nahrungsmittelpakete für die Kinder und die Bedürftigen für die Schulferien im Juni und Juli verwendet werden soll, in denen die Schulküche geschlossen ist und die ansonsten täglich eine warme Mahlzeit verteilt – in fast allen Fällen die einzige warme Mahlzeit am Tage für die Kinder.

Ich habe mich zwischenzeitlich bei allen Spendern persönlich aufrichtig bedankt – in dem Fall der Großspende schriftlich – und habe die zu lobende und besonders anzuerkennende Spendenbereitschaft und Spendenfreudigkeit vieler individuell dankbar gewürdigt. Eine zweite Spende war für die Sommercamps“ vorgesehen.



„In den „Sommercamps“ konzentrierte man sich vor allem darauf, den Kindern beizubringen, ihre Talente zu entdecken und zu entwickeln.

In einer Art „Sommerschule“ wurden Bildung und praktische Aktivitäten wie Holz- und Papierarbeiten, Schneidern, Kochen, Malen und Zeichnen, aber auch Kurse mit Musikinstrumenten und Liedern angeboten, um die Kinder damit von den Gefahren der Straße, der Vernachlässigung und der häuslichen Gewalt fernzuhalten, da viele Familien ihre Kinder dazu zwingen, auf die Straße zu gehen und um Geld zu betteln oder „Hilfsarbeiten“ zu leisten wie Dosen aus den Mülltonnen sammeln, besonders in der



Zeit, in der sie nicht in der Schule sind. Dort fühlen sie sich geschützt, geliebt, entspannt und ruhig. Durch

verschiedene soziale Spiele entwickelten die Kinder Ihre Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeiten und lernten miteinander zu kooperieren. Darüber hinaus lernten sie, Menschen mit unterschiedlichem sozialem und wirtschaftlichem Hintergrund zu akzeptieren und ungesunde Vorurteile abzubauen. Das Camp war ein Ort der Einheit für die Kinder, an dem sie herausfanden, was sie gemeinsam hatten und an dem wertvolle Freundschaften entstanden. Die Kinder wurden ermutigt, ihr Leben in Würde und Unabhängigkeit zu gestalten. Nochmals vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung. Möge Gott Sie als EFG Berlin-Tempelhof segnen.“ Auch wurden tägliche

Bibelstunden angeboten, damit die Kinder die grundlegenden christlichen Werte sowie GOTT, den Schöpfer und seine Liebe für alle Kinder kennen lernen. Während der „Sommer-camps“ wurden die Kinder täglich transportiert, bekamen Frühstück, Mittagessen und nach jeder Mahlzeit Obst. Nehemiah Gateway, die ja organisatorisch die Amaro Tan Schule trägt, hat sich bei uns als EFG Berlin-Tempelhof sehr herzlich für unsere Unterstützung bedankt. Diese Schreiben gebe ich hier in Auszügen wieder.

„Liebe EFG Berlin-Tempelhof, wir sind sehr froh und dankbar, dass Ihnen unser Amaro Tan Projekt in Pogradec/Albanien so sehr am Herzen liegt und dass Sie es über die Zeit hinweg so nachhaltig unterstützen. Ihre Spende von € 5.000.-- hat uns sehr geholfen, Amaro Tan in der zweiten Jahreshälfte zu unterstützen. Der größte Teil der Spende von € 3.300.-- wurde für die Mahlzeiten der Schüler im Monat September verwendet. Mit dieser Spende konnten wir den größten Teil für eine Monatsmahlzeit decken. Auf diese Weise erhalten die Kinder garantiert jeden Tag eine gesunde Mahlzeit und leiden nicht an Unterernährung. Außerdem wurde ein Betrag von € 1.200, -- aus Ihrer Spende für die Anschaffung von Schulbüchern verwendet. Normalerweise werden die Kosten für die Bücher für die Roma- und balkanägyptischen Gemeinschaften zu 100 % von der albanischen Regierung erstattet, aber im letzten Jahr verweigerte die Regierung die Erstattung der Kosten mit der Begründung, dass wir keine öffentliche Schule sind. Infolgedessen mussten wir im letzten Schuljahr eine

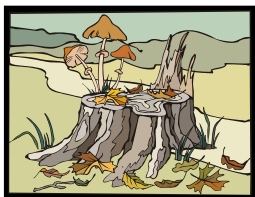
hohe Summe für die Schulbücher der Kinder bezahlen. Daher haben wir für das neue Schuljahr die Kosten gesenkt, indem wir gebrauchte Bücher in gutem Zustand behalten und daher nur eine kleine Menge neuer Bücher zu erwerben brauchten.“

Der Rektor der Amaro Tan Schule, Herr Marin Piqoni, schreibt: „Ich möchte mich bei der EFG in Berlin-Tempelhof für die Spenden, Gebete und Großzügigkeit, die uns von ganzem Herzen unterstützt haben, meine tiefste Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen. Ich bete und wünsche Ihnen allen, dass es Ihnen gut geht und dass Sie gesund sind und vor Covid 19 geschützt bleiben. Wir, das gesamte NG - Team sind immer wieder gerührt von Ihrem Engagement und dankbar für Ihre kontinuierliche Unterstützung von Amaro Tan. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die es auch in diesen schwierigen Zeiten geschafft haben, eine so große Spende für uns zu sammeln.“



Inzwischen kann die NEHEMIAH Gateway Organisation bereits das dreißigjährige Jubiläum ihrer Organisation feiern. Das zwanzigste habe ich selbst noch in Albanien miterleben dürfen. Und ich erinnere mich sehr gerne daran, auch an die zahlreichen schönen Erlebnisse, die eindrucksvollen Erfahrungen sowie vor allem an die bedeutenden Erfolge der unermüdlichen Arbeit aller Mitarbeiter von NG. Über eine in Berlin geplante Veranstaltung zum 30jährigen Jubiläum werde ich demnächst berichten.* Allen Unterstützern, Betern und Spendern für die Kinder der Amaro Tan Schule ein ganz herzliches **„DANKE-SCHÖN!“**
Siegfried Grommek

Novemberzeit



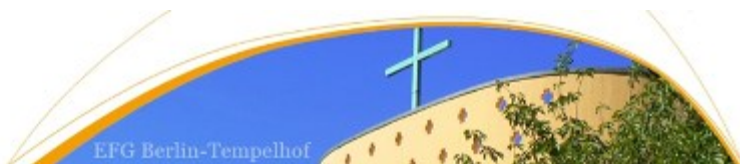
Nebelschwaden ziehen leise durch die Nacht.
Später dann am Morgen sanft die Sonne lacht.
Raureif glitzert herrlich, schöner als Kristall.
Farbige Laubhaufen sieht man überall.



Ach wie trüb die Zeit uns immer auch erscheint,
und so manche Mutter ihren Mann beweint,
steht durch Jesus Christus Hoffnung uns bereit,
nach gelebter Zeit in sel'ger Ewigkeit.

Im Stockdunklen hetzen Menschen nach dem Bus,
weil sein Tagwerk jedermann verrichten muss.
Müde und gebeugte trotzen sie dem Wind,
kuschelig verhüllt sie bald am Ziele sind.

CAK



Aktuelles aus der EFG Berlin - Tempelhof 2021

Liebe Geschwister,

wir als Gemeinderat schlagen vor, feste Gebetszeiten für unsere Gemeinde im allgemeinen und für die Berufung eines neuen Pastor/ Pastorin einzurichten. Diese sollen jeweils montags um 20 Uhr und donnerstags um 10 Uhr sein und zwar in dem Sinne, dass jeder zu Hause zu dieser Zeit intensiv betet. Sonntags findet nach dem Gottesdienst im Garten hinter dem Gemeindehaus eine Gebetszeit in Präsenz für ca. 15min statt.



Cornelia Metzner für den Gemeinderat

Gottesdienste an den Festtagen

24. Dezember Heiligabend

16:00 Christvesper

26. Dezember

10:00 Gottesdienst



2. Januar

10:00 Gottesdienst
und Abendmahl



Seniorenstunde

Eigentlich möchte ich unser Treffen gar nicht mehr Seniorenstunde nennen, denn es kommen gar nicht unbedingt nur Senioren zusammen, sondern eher fröhliche und freundliche Menschen ab 57 Jahren, die sich an Gottes Wort, Lobliedern, Kaffee, Kuchen und sehr netter Gemeinschaft erfreuen. Wir erleben eine wunderbare Zeit im Namen des Vaters, seines Sohnes Jesus Christus und des Heiligen Geistes, der mitten unter uns ist.



Jeder ist eingeladen!

Wir kommen am Donnerstag, dem

18. November und

16. Dezember, jeweils um 15.00 Uhr zusammen.

Sollte sich im neuen Jahr die Situation Corona-betreffend wieder normalisiert haben (kein 2G, d.h. geimpft oder genesen mehr) und keine Vorgaben in Bezug auf Maskenpflicht, Singverbot und Hygiene-Vorschriften mehr bestehen, erwäge ich, die Zusammenkünfte wieder im alten Rhythmus jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat anzubieten. Solange jedoch noch Maßnahmen in dieser Hinsicht bestehen, biete ich die Treffen nur einmal im Monat an.

Herzlichst eure Claudia

Erntedankopfer 2021

Für das Zusammenlegen des Erntedankopfers möchten wir uns ganzherzlich bedanken. Bis zum Redaktionsschluss kamen für die Arbeit der EBM international, den Dienstbereich Mission des Bundes und für die Instandhaltung unserer Gemeinde-Immobilie **EUR 11.470,-** zusammen.



Wer noch sein Erntedankopfer überweisen möchte, kann dies tun bis zum 30. November auf unser Gemeindekonto oder bei unserem Kassierer mit dem Hinweis „Erntedank 2021“.

Personelles

Am 9. Oktober wurde auf der Landesverbandstagung **Dr. Thorsten Kurzawa** zum stellvertretenden Landesverbandsvorsitzenden berufen. Wir wünschen ihm Gottes Vollmacht und Segen für diesen Dienst.

Mit dem 31. Oktober endet nach über sieben Jahren das Dienstverhältnis unserer Hausmeisterin **Steffi Blödorn**. Sie geht in den Ruhestand und plant Berlin zu verlassen. Für ihren Dienst in der Gemeinde danken wir ihr ganz herzlich und wünschen ihr für ihre Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen und seine Bewahrung.

Zitate zum Thema „Zufriedenheit“ zusammengetragen von *Detlef Lenke*

Sei dankbar für das, was du hast, und du wirst zufriedener. Wenn du dich nur darauf konzentrierst, was du nicht hast, wirst du niemals zufrieden sein.

Oprah Winfrey

Die Zufriedenheit und die Dankbarkeit sind zwei unzertrennliche Weggefährten, sie verstehen einander blind.

Ernst Ferstl

Wer nicht zufrieden ist mit dem, was er hat, der wäre auch nicht zufrieden mit dem, was er haben möchte.

Berthold Auerbach

Achte auf das Kleine in der Welt; das macht das Leben reicher und zufriedener.

Carl Hilty

Der unzufriedene Mensch findet keinen bequemen Stuhl.

Benjamin Franklin

Zufriedenheit ist eine Form der Klugheit.

Colette

Zufriedenheit bringt auch in der Armut Glück; Unzufriedenheit ist Armut, auch im Glück.

Konfuzius

Zufriedenheit ist ein stiller Garten, in dem man sich ausruhen kann.

Ernst Ferstl

Zufriedenheit ist der Stein der Weisen, der alles in Gold verwandelt, was er berührt.

Benjamin Franklin

Wenn wir Zufriedenheit nicht in uns selbst finden, ist es zwecklos, sie anderswo zu suchen.

François de La Rochefoucauld

Wenn ich nicht jeden Tag Zufriedenheit in mir verspüre, Dankbarkeit meinem Dasein gegenüber, lebe ich falsch.

Hans Kruppa

Zufriedenheit mit seiner Lage ist der größte und sicherste Reichtum.

Marcus Tullius Cicero

Was der Mensch nicht hat, erscheint ihm stets als eine Sonne am Himmel. Besitzt er es, umgibt ihn doch die alte Dunkelheit des Unbefriedigten. Die äußeren Dinge sind keine Bedingung zum Glück. Wir müssen den leuchtenden Stern der Zufriedenheit in uns haben.

Hermann Heiberg

Seelenruhe, Heiterkeit und Zufriedenheit sind die Grundlagen allen Glücks, aller Gesundheit und des langen Lebens.

Christoph Wilhelm Hufeland

Das höchste Glück auf Erden, ohne welches jedes andere unvollkommen bleibt, ist Zufriedenheit mit sich selbst.

August von Kotzebue

Ja, Zufriedenheit ist unser bestes Gut.

William Shakespeare

Das Leben meistert allezeit man leichter mit Zufriedenheit.

Oskar Stock

Um Zufriedenheit zu erreichen, ist ab und zu ein wenig Not vonnöten.

Werner Mitsch

Ich habe es gelernt, in jeder Lage zufrieden zu sein. Ich kann arm sein und kann auch aus dem Vollen leben. ... Alles vermag ich durch den, der mich stark macht, Christus.

Paulus, Philipper 4, 11-13 (Bruns)

Gottes Segen umgebe dich ganz. Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich. Und tiefe Zufriedenheit fülle dich aus - heute und an jedem Tag.

Irischer Segensspruch

Das Geheimnis der Zufriedenheit liegt darin, für das Geschenk Leben dankbar zu sein.

Ernst Ferstl

Ein angenehmes und heiteres Leben kommt nie von äußeren Dingen, sondern der Mensch bringt aus seinem Inneren, wie aus einer Quelle, Zufriedenheit in sein Leben.

Plutarch

Das altmodische Wort Zufriedenheit mit sich und der Welt ist, trotz allem Fortschrittsglauben, ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, der Schlüssel zum Geheimnis des Glücks.

Nicolas Chamfort

Der ist der Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung am nächsten, der mit seinem Schicksal zufrieden und einig ist; denn die Zufriedenheit ist die Fröhlichkeit des Menschen auch in der Bitterkeit des täglichen Lebens.

Zun-Nun

Ein Gespräch zwischen Zündholz und Kerze



Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze:
»Ich hab den Auftrag, dich anzuzünden.«

»Oh, nein!«, erschrak die Kerze, *»nur das nicht. Wenn ich brenne, sind meine Tage gezählt. Niemand mehr wird meine Schönheit bewundern.«*

Das Zündholz:

»Aber willst du denn ein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne zuvor gelebt zu haben ?«

»Aber brennen tut doch so weh und zehrt an meinen Kräften«, flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst.

»Es ist wahr«, entgegnete das Zündholz.

»Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung. Wir sind berufen, Licht zu sein. Was ich tun kann, ist wenig. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken. Alles, was du an Schmerz, Leid und Kraft hingibst, wird verwandelt in Licht. Du gehst nie verloren, wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen. Nur wenn du dich versagst, wirst du sterben«

Da spitzte die Kerze ihren Docht und sprach voller Erwartung:

»Ich bitte dich, zünde mich an«

Der Verfasser ist leider unbekannt.

Wir wünschen allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches und bewahrtes Neues Jahr!

